



## Architektur- und Stadtplanungskolloquium, genannt „Ringvorlesung“, im Masterstudiengang WS 2021/22

- Die Ringvorlesung findet – mit Ausnahme des ersten Termins - im Wintersemester 2021/22 während der Vorlesungszeit jeweils mittwochs von 17:30 – 18:30 Uhr im Hörsaal M17.02 (Keplerstr. 17) **in Präsenz** statt.
- Achtung: Der erste Termin der Ringvorlesung ist am Montag, 18.10.21 um 19.00 Uhr im Hörsaal 17.01 (Keplerstr. 17) **in Präsenz!**
- Eine Anmeldung für die Präsenz-Termine ist im Ilias-Ordner der Ringvorlesung in der jeweiligen Anmeldeleiste unbedingt erforderlich. Die Teilnehmer\*innen-Anzahl ist begrenzt. Einlass nur mit 3G-Nachweis über cactUS.
- Alle Termine der Ringvorlesung stehen auf ILIAS im Vorlesungsplan: [https://ilias3.uni-stuttgart.de/goto Uni Stuttgart crs 2557574.html](https://ilias3.uni-stuttgart.de/goto_Uni_Stuttgart_crs_2557574.html)
- In der Veranstaltungsreihe werden aktuelle Positionen in Architektur und Stadtplanung aus der Sicht der Lehrenden und besonderen Gästen der Fakultät vorgestellt und reflektiert. Zum Besuch der Ringvorlesung sind alle Mitglieder der Fakultät herzlich eingeladen.
- Das Thema der Ringvorlesung ist auf Beschluss des Fakultätsrats und der Studienkommission „Bauen ohne Beton?“. Die wissenschaftliche Koordination hat Prof. Dr. Stephan Trüby vom IGmA. Die Modulveranstaltung ist formal verortet beim Studiendekanat.

### 1. INFORMATIONEN FÜR DIE STUDIERENDEN

- Die Ringvorlesung ist das einzige Pflichtmodul und zugleich die einzige Vertiefung (3 ECTS), welche alle Masterstudierenden mindestens einmal während ihres Studiums belegt haben müssen.
- Wir empfehlen dringend, die Ringvorlesung während des ersten Mastersemesters zu besuchen, damit der Studienabschluss erreicht werden kann.

- Die Prüfungsanmeldung erfolgt im Zeitraum der Prüfungsanmeldung im Modul 48370 unter der Prüfungsnummer 48371. Die Leistungsnachweise (Essays) werden über Campus beim Studiendekanat erworben.
- Die unbenotete Studienleistung (USL) ist ein wissenschaftlicher Text in Form eines Essays, den die Studierenden nach Ende der Ringvorlesung schreiben und der eine persönliche Stellungnahme zu den Inhalten der Vorträge enthält. Das Verfassen des Textes soll dazu anregen, aktuelle Positionen in Architektur und Stadtplanung unter einem thematischen Fokus zu reflektieren und eine eigene Position zu entwickeln.
- Aufgabenstellung: Verfassen Sie ein Essay im Themenfeld der Ringvorlesung „Bauen ohne Beton?“. Nicht ausreichend sind reine Zusammenfassungen der Beiträge. Es wird sehr empfohlen sich dabei auf einen oder auch mehrere Vorträge zu beziehen.
- Support 1: Ein Leitfaden zum wissenschaftlichen Schreiben ist im Ilias-Ordner der Ringvorlesung hochgeladen.

Support 2: Im Ilias-Ordner können zwei Buchungszeitfenster für eine Gruppenberatung durch die Schreibwerkstatt gebucht werden. Diese sind am 15.12.21 von 12.00 – 14.00 Uhr und am 26.01.22 von 16.30 – 18.30 Uhr. Anmeldung über die Terminliste der Schreibwerkstatt in Ilias. Darüber hinaus wird von der Schreibwerkstatt eine individuelle Beratung angeboten. Für diese können sie sich selbständig anmelden: <https://www.sz.uni-stuttgart.de/schreibwerkstatt/hauptseite/hilfe-zur-selbsthilfe/#id-ec81dc80>

- Der Essay soll etwa 7.500 Zeichen (inkl. Leerzeichen) umfassen und im Format DIN A4 abgegeben werden. Als Orientierung: Eine Normseite DIN A4 enthält 1.500 Zeichen. Auf Bilder ist zu verzichten, das Layout ist frei. Bitte laden Sie Ihr Essay bis zum **16.2.2022** (Deadline) auf ILIAS ([https://ilias3.uni-stuttgart.de/goto\\_Uni\\_Stuttgart\\_crs\\_2557574.html](https://ilias3.uni-stuttgart.de/goto_Uni_Stuttgart_crs_2557574.html)) hoch. Ihr Dokument muss wie folgt benannt sein: **Name\_Vorname\_Matrikelnummer.pdf** (falsch benannte Dateien können leider nicht berücksichtigt werden).
- TIPP: Lassen Sie den Essay durch ein Programm zur Kontrolle von Grammatik und Rechtschreibung laufen. Übrigens: In allen gängigen Textverarbeitungsprogrammen können Sie in der Regel auch Zeichen und Wörter zählen lassen.
- Nach Abgabe werden die Essays gleichmäßig und nach dem Zufallsprinzip auf die Professorinnen und Professoren der Fakultät aufgeteilt, die sie nach fachlichen und formalen Kriterien als „bestanden“ bzw. „nicht bestanden“ beurteilen.